Eduard Birnbaum Collection

MUSIC -HA

Sammlung

von

gottesdienstlichen Gesängen

nach der [illegible]

des

Hamburger Tempel-Gebetbuches;

aber auch zur Anwendung

bei

dem älteren Synagogen-Ritus.

Herausgegeben

von

G. Rosenstein,

Lehrer an der Jacobsonsschule in Seesen.

Hamburg.

B. S. Berendsohn.

1852.

38075

Vorrede.

Bei dem sich immermehr verbreitenden Streben Israelitischer Gemeinden, einen geregelteren, würdigen Gottesdienst herzustellen, ohne jedoch die wesentlichen Bestandtheile des ältern Ritus auszuschließen, ist es wohl an der Zeit, den musikalischen Theil der Liturgie immer besser zu ordnen, zu vereinfachen und zu vervollständigen. Bei vorliegender Sammlung, die bereits vor längerer Zeit erscheinen sollte, welches aber wegen mancherlei Hindernisse unterbleiben mußte, war ich bemüht, Einfachheit und Vollständigkeit zu verbinden. Letzteres ist freilich nur relativ zu nehmen, da bei der übergroßen Masse von unwesentlichen, willkührlich gehäuften Gebetstücken, deren Inhalt nichts weniger als erbaulich und andachterweckend genannt werden kann, die Ansichten über eine zweckmäßig geordnete Auswahl gar zu verschieden sind. Daß ich die gottesdienstliche Ordnung des Hamburger Tempel-Gebetbuches gewählt habe — wodurch sich meine Arbeit von den wenigen bisher erschienenen Werken ähnlicher Art unterscheidet — rührt daher, daß dasselbe seit einigen Jahren hier eingeführt ist. Da die typischen Gebete der allgemeinen Synagoge, mit wenigen Veränderungen, darin beibehalten sind, so glaube ich nicht, daß die angegebene Ordnung ein Hinderniß für diejenigen Gemeinden sein dürfte, die sich nach dem ältern Ritus richten wollen, um so weniger, da das beigefügte vollständige Register die Aufsuchung der einzelnen Gebetstücke erleichtert, unter denen auch eine große Anzahl ist, die in dem Hamburger Gebetbuche gar nicht enthalten sind, und deshalb im Register einen eignen Anhang bilden,

Notendruckerei der Eisenbahn-Zeitung zu Bergedorf.

dessen größter Theil durch Hinweisung auf die, bei der Hamburger Liturgie, angegebenen Melodien bezeichnet ist.

Was die Quellen betrifft, denen diese Tempelgesänge ihre Entstehung verdanken, so verhält es sich damit folgendermaaßen: Als der vor vier Jahren verstorbene Director unserer Erziehungs-Anstalt, **Dr. Wohlwill**, im Sommer 1839 neben der Reorganisation der Schule auch eine Cultusreform einzuführen beschlossen hatte, wurde von demselben zu diesem Zwecke die neue Hamburger Tempel-Liturgie — bei welcher er viele Jahre selbst mit betheiligt war — nach ihren Haupttheilen zu Grunde gelegt. Die von ihm angegebenen Melodien wurden von mir in Noten gesetzt und mit dem unter meiner Leitung stehenden Singechor eingeübt. Dasselbe geschah von mir auch mit einem großen Theile der mir bekannten gottesdienstlichen, besonders am Neujahr und Versöhnungsfeste üblichen Melodien, da an diesen beiden höchsten Feiertagen vorläufig das alte **Machsor**, jedoch mit bedeutenden Abkürzungen, hier noch beibehalten wurde. (Die völlige Einführung des Hamburger Tempel-Gebetbuches ist erst unter der jetzigen Direction erfolgt.) Späterhin habe ich einige vereinfachte Melodien aus Sulzer's Schirzion (No. 28a, 31, 56a), sowie auch aus dem Münchener Werke (No. 16 IV. a, 29, 30) und eine aus der kleinen Stuttgarter Sammlung (No. 16 V. a) mit benutzt.† Außerdem sind noch Einige, theils durch directe Mittheilung von, mir nahestehenden ehemaligen Collegen, theils von frühern Schülern als Manuscript mir zugekommen und der Sammlung einverleibt. Eine kleine Anzahl eigener Productionen habe ich nur mit Auswahl und erst nach Aufforderung mehrerer Freunde, denen ich sie mitgetheilt, aufgenommen. Sonstige gedruckte Hülfsmittel, außer den drei genannten aus Süd-Deutschland, sind von mir nicht benutzt worden. Zwar wird man eine große Anzahl Melodien der vorliegenden Sammlung auch in den, zu Braunschweig von dem Cantor Goldberg daselbst herausgegebenen Synagogengesängen finden, sie sind aber nicht aus diesen entlehnt, sondern vielmehr umgekehrt, sämmtlich aus unserer hiesigen Tempel-Liturgie in jene übertragen, wie der Herausgeber in der Vorrede

† Ist aber aus Schir Zion!

zu seinem Werke auch offen und redlich eingestanden hat. Diese Uebertragung stand ihm um so leichter frei, da derselbe früher mehrere Jahre bis zum Antritte seines jetzigen Amtes an unserm hiesigen Tempel selbst als Vorbeter fungirt, und in dieser Stellung bei der Umgestaltung unsers Ritus, vielen anerkennenswerthen Eifer bewiesen hat — und außer den beiden theuern, voluminösen Wiener und Münchener Werken — die sich nicht bloß ihres Umfangs, sondern auch ihrer sehr complicirten Form wegen, wohl nicht zur allgemeinen Einführung eignen — noch nichts Zusammenhängendes in dieser Art erschienen war. Folgende Nummern meiner Sammlung sind es, die zunächst aus unsrer Liturgie in jene zu Braunschweig erschienene, mit einigen Veränderungen, übergegangen sind: No. 2, 3, 4, 7, 11, 12, 13, 14 a. u. c., 16. I., II. u. IV. a. u. b, V. a., 19, 24, 26, 27, 32, 41, 43, 47, 50, 55, 57, 60, 61, 62 a u. b. Hiernach ergiebt sich bei einer genauen Vergleichung beider Sammlungen, daß ich bei der gegenwärtigen Darstellung unsers bereits seit zwölf Jahren bestehenden neuen Tempelritus, die freilich hier zum ersten Male öffentlich erscheint, keine einzige Melodie ursprünglich aus dem Goldbergschen Werke entlehnt habe. +

1840

Noch finde ich für nöthig, über die Einrichtung und den Gebrauch einzelner Gesangstücke folgende Bemerkungen hinzuzufügen. Nur denjenigen Nummern ist der vollständige Text beigegeben, deren Melodien im Ganzen nur Einmal durchgesungen werden. Wo dies aber nicht der Fall ist, die Melodie also ein oder mehrere Mal (oft sehr häufig) mit verschiedenem Texte wiederholt wird, als: bei den Psalmen, bei יגדל, אדון עולם, (לכה דודי) und den vielen Fest-Responsorien, besonders am Neujahr und Versöhnungstage, da habe ich den Text meist ganz weggelassen. In diesem Falle dient, zur Ergänzung desselben, die Ueberschrift, welche durchgehends die Anfangsworte der betreffenden Gebetstücke enthält, die dann weiter vollständig in dem Gebetbuche nachzulesen sind. Da ich nun der Ordnung der Hamburger Liturgie gefolgt bin, so ist zunächst deren Inhalt bei jeder Nummer kurz angedeutet, die hinzugefügten

+ I. J. J. 1852 0.50.

Gebete des ältern Ritus aber sind mit einer Klammer bezeichnet und im Register bei dem Anhang notirt, mit Ausnahme von No. 13 und 17, laut der Anmerkung unter No. 20. — Uebrigens wird hier vorausgesetzt, daß diejenigen Vorbeter, welche sich dieses Werkchens bedienen wollen und können, die Schwierigkeiten, die bei der Anpassung der hebräischen Worte zu den, nur theilweise oder gar nicht mit Text versehenen Noten etwa vorkommen, mit leichter Mühe überwinden — also, z. B. bei größeren Versen die dem Werthe nach, längeren Noten in mehrere gleiche, kürzere zerlegen, und umgekehrt, bei kleineren Sätzen, die kürzeren Noten in solche, die, der Dauer nach, länger, oder durch Bogen zu Einer Silbe verbunden sind, zusammenziehen werden. Bei großer Mannigfaltigkeit des Textes, wie bei No. 5 und 8, ist dieses durch doppelte Bezeichnung der Noten näher angedeutet. Bei ungewöhnlich längern Versen, namentlich der Psalmen, kann, zufolge der Schlußanmerkung unter No. 1, auch theilweise eine Wiederholung der Melodie Statt finden. Beiläufig habe ich noch zu notiren, daß alle Nummern, in welchen nicht der, nur den Vorbeter betreffende Ausdruck: Solo vorkommt, durchgehends für den Chor (die Gemeinde) bestimmt sind, und die letztere Bezeichnung nur dann eintritt, wenn beide Theile, Vorbeter und Gemeinde, abwechselnd recitiren.

Hinsichtlich der sogenannten portugiesischen Aussprache des, den Noten mit lateinischer Schrift untergelegten hebräischen Textes, möchte dieselbe wohl am wenigsten ein Hinderniß bei der Einführung dieser Melodien sein. Denn abgesehen davon, daß die zu Wien, München, Braunschweig ꝛc. bereits erschienenen ähnlichen Werke jene Vocalisation ebenfalls, wenigstens theilweise, gebrauchen, so steht ja denjenigen Gemeinden, welche die sogenannte Deutsche (polnische) Aussprache noch ganz beibehalten wollen, dieses auch bei vorliegenden Melodien frei, da die betreffenden Gebete über jeder Nummer in der Urschrift mit ihren Anfangsworten bezeichnet sind.

Der letzten Nummer (63) habe ich ausnahmsweise einen deutschen Text beigefügt. Sie ist aber ursprünglich die reine Melodie des hebräischen **Kol nidre** am Versöhnungs-Vorabend. Da

dieses letztere aber in vielen, selbst altgläubigen Gemeinden jetzt abgeschafft ist, so konnte ich nicht unterlassen, einer an sich so schönen, ächt religiösen Gesangweise einen eben so schönen, der würdigen Feier ganz angemessenen deutschen Text beizugeben, durch den der Verfasser desselben (Rabbiner Stein zu Frankfurt a. M.) sich kein geringes Verdienst um unsere gottesdienstliche Erbauung an dem heiligsten Abend des Jahres, erworben hat, besonders wenn dieser Gesang nicht bloß vom Vorbeter allein vorgetragen wird, sondern, sowie hier in unserm Tempel, mit Orgelbegleitung, oder in Ermangelung dieser, vierstimmig gesungen werden kann.

Was den neun und zwanzigsten Psalm betrifft, der in zwei verschiedenen Melodien angegeben ist, so wird die erste (No. 18) statt des הודו על ארץ (No. 13), während eines Umzuges der Gesetzrollen, bei deren Wegsetzung an Feiertagen (שלוש רגלים); die zweite (No. 61) hingegen, hier an jedem Freitag Abend statt des **Lecha dodi** gesungen. In den Gemeinden, wo letzteres (לכה דודי) noch besteht, kann jener Psalm No. 61 etwa nur an denjenigen Freitag Abenden, die mit einem Feste zusammenfallen, oder auch bei anderweitigen seltenen Feierlichkeiten vorgetragen werden. Ueberhaupt gehören die Nummern 14 bis 19 nur für die drei Hauptfeste, mit Ausnahme des letzteren **Jigdal** (No. 14. d), welches nur für Neujahr und Versöhnungstag gehört. Auch No. 17 eignet sich wohl für diese beiden höchsten Feiertage. Am Sabbath der Halbfeste (חול המועד), der Tempelweihe (חנוכה), und des Neumonds (ראש חודש) werden die **Hallel-Melodien** vereinfachter, nämlich הללו und בצאת wie die folgenden Stücke ה' זכרנו und מה אשיב recitirt, und statt der Festmelodien des הודו ל"ה und אנא ה' (No. 16 IV. u. V.) werden diese beiden aus je vier Versen bestehenden Texte nach Psalm 136 gesungen. —

Bei Nr. 47, welche zur Todtenfeier gehört, werden da, wo keine Orgelbegleitung Statt finden kann, die ganzen Tactpausen weggelassen; wo jene aber vorhanden ist, bin ich, wenn es auf directem Wege gewünscht wird, erbötig, eine Abschrift der Orgelbegleitung gratis verabfolgen zu lassen. Dasselbe kann auch bei

Nr. 63 geschehen, wobei jedoch in Ermangelung der Orgel, statt dessen, die vierstimmige Begleitung zu verabreichen ist. Dieses Letztere kann aber nur bei Benutzung des angegebenen deutschen Textes ausgeführt werden. Noch mehrere ähnliche, mit Texten in der Muttersprache versehene Gesangstücke, die sowohl als Festmelodien, als auch bei außergewöhnlichen Feierlichkeiten gebraucht werden können, finden sich in meiner, vor zwei Jahren erschienenen, 106 Nummern enthaltenden, äußerst billigen Sammlung von Choral-Melodien beim Gebrauche des Johlsonschen und des Hamburger Israelitischen Gesangbuches.

Seesen, im August 1851.

M.

Inhalts-Verzeichniß.

No.		No.
1.	**Psalm-Responsorien.**	
	a. Psalm 92.	
	b. — 19, 146, 147.	
	c. — 33. 34. 91. 122. 150 (a).	
	d. — 90. 145.	
	שְׂאוּ שְׁעָרִים ꝛc.	
	יְהַלְלוּ ꝛc. גַּדְּלוּ ꝛc.	
	אֵל אָדוֹן ꝛc.	
	e. — 136. אָנָּא ꝛc. הוֹדוּ ꝛc.	
	f. — 81.	
2.	קַדִּישׁ bis עָלְמַיָּא ꝛc.	
3.	בָּרְכוּ a. b.	
4.	שְׁמַע יִשְׂרָאֵל ꝛc.	
	(Solo.) בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד ꝛc.	—
	וְאָהַבְתָּ אֵת ה' אֱלֹהֶיךָ ꝛc.	—
	קוֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ.	—
	זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית.	—
	אֶת שֵׁם הָאֵל הַמֶּלֶךְ ꝛc.	—
	בָּרוּךְ כְּבוֹד ה' מִמְּקוֹמוֹ.	—
	אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ.	—
	מִי כָמֹכָה בָּאֵלִם ה' ꝛc.	—
	ה' יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד.	—
	מֶלֶךְ עֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן.	—
	וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים.	—

No.		No.
	אֲנִי ה' אֱלֹהֵיכֶם.	—
ꝛc.	יִמְלוֹךְ ה' לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן.	—
	מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ.	—
ꝛc.	זָכְרֵנוּ לְחַיִּים	—
ꝛc.	מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים	—
ꝛc.	וְכָתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים	—
ꝛc.	בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה	—
	וַיֹּאמֶר ה' סָלַחְתִּי כִּדְבָרֶיךָ. (Solo.)	—
	וַיַּעֲבֹר ה' עַל פָּנָיו וַיִּקְרָא.	—

ꝛc.	בָּרוּךְ שֶׁאָמַר ꝛc. יִשְׁתַּבַּח	5.
b'6	שְׁמַע ה' אֱלֹהֵינוּ גָּל יִשְׂרָאֵל.	—
ꝛc.	הַכֹּל יוֹדוּךָ	6.
	קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ, קָדוֹשׁ.	7.
bis	בָּרוּךְ אַתָּה ה' אֱלֹהֵינוּ בָּרְכַת שָׁבַע Ende.	
	מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ	9.
	יְבָרֶכְךָ ה' וְיִשְׁמְרֶךָ	10.
	זָכְרֵנוּ ה' אֱלֹהֵינוּ בוֹ.	—
	לִבְרָכָה וְלֹא לִקְלָלָה.	—
	לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה.	—
	לָךְ ה' הַגְּדֻלָּה	11.
	עֵץ חַיִּים הִיא	12.

No.	
	שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם bis ה׳ —
	יְמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד . . . . —
	אַשְׁרֵי הָעָם יוֹדְעֵי . . . 24.
	סְלַח נָא לַעֲוֹן . . . . —
	וְנִסְלַח לְכָל עֲדָתְ . . . . —
a. b.	אוֹחִילָה . . . . 25.
	ה׳ מֶלֶךְ, ה׳ מָלָךְ . . . . 26.
	מְיוּחָד בְּאֶהְיֶה . . . . 27.
	הוּא מֵמִית וּמְחַיֶּה . . . . —
	אָתָּאנוּ לְחַלּוֹת . . . . —
	סְלַח לָנוּ וּשְׁלַח . . . . —
a. b.	קָדִישׁ . . . . 28.
	בָּרוּךְ אַתָּה . . . . 29.
	מְכַלְכֵּל חַיִּים . . . . 30.
	עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ . . . . 31.
	פּוֹרְעִים . . . . 32.
	אָשַׁמְנוּ . . . . —
	הַיּוֹם הָרַת עוֹלָם . . . 33.

	שׁוֹמֵעַ תְּפִלָּה . . . . 34.
	אָנָּא בְּכֹחַ גְּדֻלַּת . . . . 35.
	חֲשׁוֹבֵנוּ ה׳ . . . . —
	רַבִּים לָקְחָתִי . . . . 36.
	ה׳ שָׁמַעְתָּ תְּפִלָּתִי . . . —
	יָרֵאתָ עִם אֶבְיוֹן . . . 37.
	לְמַעַנְךָ אֱלֹהַי . . . . —

No.	
	הוֹדוּ עַל אֶרֶץ . . . . 13.
a. b. c. d.	וְגָדֵל . . . . 14.
	אַדּוֹן עוֹלָם . . . . . 15.
	תּוֹרַת ה׳ תְּמִימָה . . . . —
	הַלֵּל . . . . . 16.
	I. הַלְלוּיָהּ . . . .
	II. הַלְלוּ עַבְדֵי ה׳ בְּצֵאת יִשְׂרָאֵל.
	Psalm (150(b).
	III. ה׳ זְכָרָנוּ . . . .
	מָה אָשִׁיב מִן הַמֵּצַר
	בָּרוּךְ הַבָּא
a. b. c.	VI. הוֹדוּ לַ״ה . . . .
a. b. c.	V. אָנָּא ה׳ . . . .
	17. שְׁמַע יִשְׂרָאֵל (beim Aufheben).
	(a) הָבוּ לַ״ה . . . . . 18.
	בְּרֵכַת כֹּהֲנִים . . . . . 49.
	אַתָּה הָרְאֵתָ לָדַעַת . . . . 20.

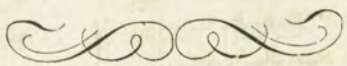
לימים נוראים.

	(a) יָהּ שְׁמֶךָ . . . . . 21.
	אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ . . . . . 22.
	הַיּוֹם תְּאַמְּצֵנוּ . . . . —
	עַל חֵטְא . . . . . —
	בְּרֵכַת שׁוֹפָר 23
	= שֶׁהֶחֱיָנוּ . . . . —

No.	
	ה׳ מָרֵ אָדָם וַתְּדַעֵהוּ . . . 47.
	מָה רַב טוּבְךָ . . . . 48.
	בָּנֶה לְצִיּוֹן גֹּאֵל . . . . 49.
	יָהּ שָׁמַע קֹלֵנוּ . . . . 50.
	אֵ״ל תָּבֹא לְפָנֶיךָ . . . . —
	גֵּל נוֹרָא עֲלִילָה . . . . 51.
	(נעילה) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל . . . 52.
	(—) בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד . . . 53.
	(—) ה׳ הוּא הָאֱלֹהִים . . . 54.

	(השעה באב). אֵלִי צִיּוֹן . . . 55.

No.	
	יִשְׂרָאֵל עַבְדֶּךָ . . . . —
	(b) יָהּ שִׁמְךָ . . . . —
	אַל תָּבֹא בַּמִּשְׁפָּט . . . 38.
	אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם אַתָּה . . . 39.
	ה׳ ה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן . . . 40.
	כִּי אָנוּ עַמֶּךָ . . . . 41.
	ה׳ חָנֵנוּ . . . . —
a. b. c.	אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם . . . 42.
	אַדִּיר וְנָאוֹר . . . . 43.
	אֵ״ל אַל תַּעַזְבֵנוּ . . . . 44.
	אֵ״ל חַיֵּה עִם פְּקִיּוֹת . . . 45.
	רַחוּם וְחַנּוּן חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ . 46.



Anhang von Gebeten des ältern Ritus.

No.	
	אַשֶׁר אֵימָתֶךָ . . . . —
	וְאָבִיתָה תְּהִלָּתֶךָ . . . —
	(Am Sabbath No. 1 d.)
	סְלִיחוֹת . . . . . 59.
a. b.	שׁוֹכֵן עַד . . . . . 56.
	לְאֵל עוֹרֵךְ דִּין . . . . 57.
	מֶלֶךְ עֶלְיוֹן . . . . . 58.
	(b) הָבוּ לַ״ה . . . . . 61.
	אָמְרוּ לֵאלֹהִים . . . . —
a. b. c.	לְךָ הוֹדִי . . . . 62.
	מַעֲשֵׂה אֱלֹהֵינוּ . . . . —
	(S. auch No. 14.) אֲשֶׁר אָזוֹז . . . . —
	* כָּל נִדְרֵי . . . . . 63.
	וְרָצִיתָ שַׁבָּת . . . . —

No.		
	אֶדֶר נָהוֹד	. . . .
	מוֹרֶה חַטָּאִים	. . . .
42. c	נִשְׁלַח רֵעִי	. . . .
	מֵעֶרֶב עַד עֶרֶב	. . . .
	יַעֲלֶה תַּחֲנוּנֵינוּ	. . . .
	אָיוֹם וְכוֹר נָא	. . . .
50.	טַל תֵּן לְרָצוֹן	. . . .
	סְלַח נָא לַעֲוֹן	. . . .
41.	אָז בְּיוֹם כִּפּוּר	. . . .
35.	וְאַתָּה בְּרַחוּם סְלַח לָנוּ	
38.	הָאֲדֶרֶת וְהָאֱמוּנָה	. . . .
32.	אָנָּא הַשֵּׁם	. . . .
	מִי שֶׁעָנָה	. . . .
43.	לְהַלֵּלְךָ בְּקוֹל רָם	. . . .
	פְּהוֹשַׁעְתָּ אֱלִים בְּלוּד	. . . .
	יְרֻשּׁוּבָה וְתִפְלָה	. . . .
	וְאַתָּה הוּא מֶלֶךְ	. . . .
	שִׁמְךָ מֵעוֹלָם	. . . .
	תַּעֲבוֹר עַל פֶּשַׁע	. . . .
	דַּרְכְּךָ אֱלֹהֵינוּ	. . . .
27.	פְּתַח לָנוּ שַׁעַר	. . . .
	הַיּוֹם יִפָּנֶה	. . . .
	אָנָּא אֵל נָא	. . . .
	שָׁאַתָּה הוּא ה' אֱלֹהֵינוּ מַשִּׁיב הָרוּחַ	

so wie alle dreitheilige Sätze, die sich mit קָדוֹשׁ endigen.

No.		
	וּמַעֲבִיר יוֹם	. . . .
42. c	וְנִשְׁמַח בְּדִבְרֵי	. . . .
	וְרָאוּ בָנָיו	. . . .
	מַלְכוּתְךָ רָאוּ	. . . .
5.	וְנֶאֱמַר כִּי פָדָה	. . . .
	וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ	. . . .
	נִשְׁמַת כָּל חַי	. . . .
	מִי שֶׁעָשָׂה נִסִּים	. . . .
10.	לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם	. . . .
	וְשָׁמְרוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל	. . . .
	וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה	. . . .
1. a.	תִּקְעוּ בַּחֹדֶשׁ	. . . .
	כִּי בְיוֹם חַגְּכֶם יִכָּפֵר	. . . .
	מְסוֹד חֲכָמִים	. . . .
25 b	אָתִּירִי לְחַנְּנְךָ	. . . .
	אֵימֶךָ נָשָׂאתִי	. . . .
	וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב	. . . .
4.	בְּיוֹם הַרְּאוּא יִהְיֶה ה'	. . . .
	אַפִּיד נֶזֶר	. . . .
	אֶתֵּן לִפְעָלִי צֶדֶק	. . . .
44.	אֶדֶר יֶקֶר אֵלִי	. . . .
	אֵין עֲרוֹךְ אֵלֶיךָ	. . . .
	וְנַחֲנֵךְ הוֹקֵף	. . . .
23.	וְהַפְּחָנִים וְהָעֻם	. . . .
46.	רָאוּחֵז בְּיַד	. . . .

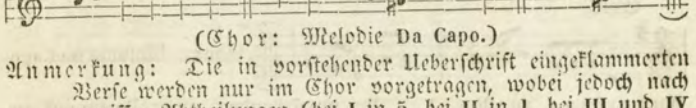
No. 1. Psalm-Responsorien.

(Solo und Chor abwechselnd.)

a. Psalm 92.

IV. III. II. I.

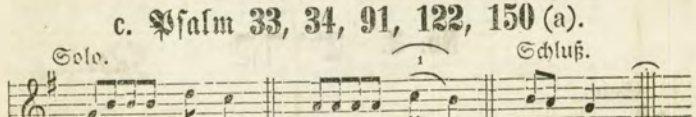
(וְשָׁמְרוּ, וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה, תִּקְעוּ, כִּי בְיוֹם



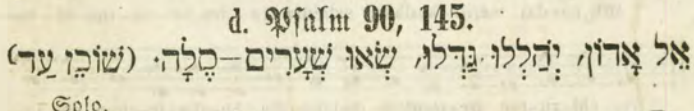
(Chor: Melodie Da Capo.)

Anmerkung: Die in vorstehender Ueberschrift eingeklammerten Verse werden nur im Chor vorgetragen, wobei jedoch nach gewissen Abtheilungen (bei I in 5, bei II in 1, bei III und IV jede in 2) der Vorbeter den Schluß wiederholt.

b. Psalm 19, 146, 147.



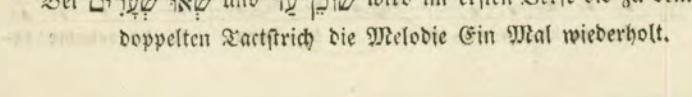
c. Psalm 33, 34, 91, 122, 150 (a).



Chor: Melodie Da Capo.

d. Psalm 90, 145.

אֵל אָדוֹן, יְהַלְלוּ גַּדְּלוּ, שְׁאוּ שְׁעָרִים—סֶלָה. (שׁוֹכֵן עַד

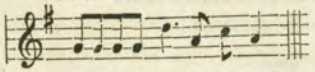


Chor. Melodie Da Capo.

Anmerk. יְהַלְלוּ גַּדְּלוּ und שׁוֹכֵן עַד werden nur als Solo recitirt. Bei שׁוֹכֵן עַד und שְׁאוּ שְׁעָרִים wird im ersten Verse bis zu dem doppelten Tactstrich die Melodie Ein Mal wiederholt.

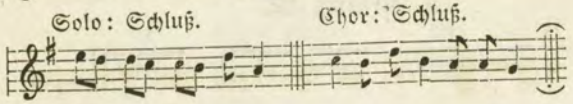
e. Psalm 136. אָנָּא ה׳ הוֹדוּ לַה׳

Solo.



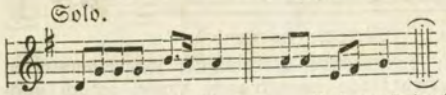
Chor: Melodie Da Capo.

Solo: Schluß. Chor: Schluß.



f. Psalm 81.

Solo.



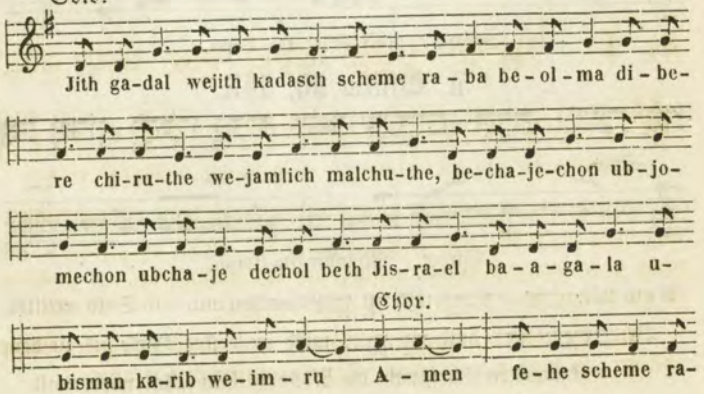
Chor: Melodie Da Capo.

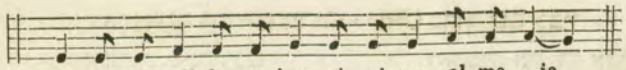
Anmerkung zu No. 1. Bei vorstehenden, ohne Tactmaaß angegebenen Responsorien bedeutet ein doppelter Tactstrich, daß die vorhergehenden Noten, bei ungewöhnlich längerem Texte, nöthigenfalls wiederholt werden. Bei a, wo zwei doppelte Tactstriche vorkommen, gilt die Wiederholung nur bei den zwischen beiden Doppelstrichen stehenden Noten. Bei einem dreifachen Tactstrich findet keine Extra-Wiederholung statt.

No. 2. קְדִישׁ

Goldb. I. 11.

Solo.





ba me-barach le-o-lam ul-ol-me ol-ma-ja.

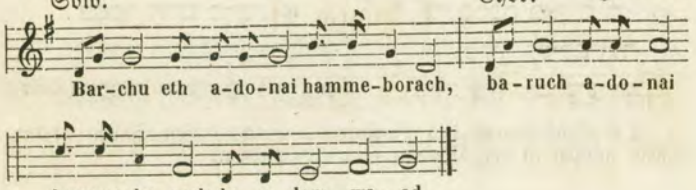
(Das letzte Wort olmaja wird vom Vorbeter wiederholt.)

Solo. Melodie Da Capo (mit Berücksichtigung des Textes).

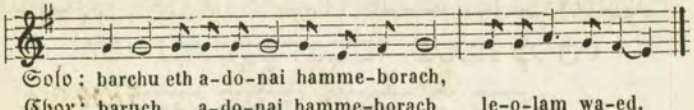
No. 3. בָּרְכוּ (a) an Sabbath und Festtagen.

Goldb. I. 10. S. 218

Solo. Chor.

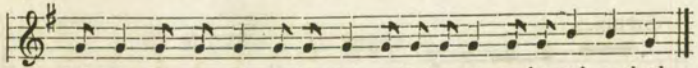


(b) an Wochentagen.



No. 4. שְׁמַע יִשְׂרָאֵל (בְּיוֹם הַהוּא, וְאַתָּה קָדוֹשׁ)

ib.



Schema Jis-ra-el a-do-nai e-lo-he-nu a-do-nai e-chad.

Wie die vorstehende Nummer (4), werden auch die hier nächstfolgenden ohne Melodie angegebenen Responsorien vorgetragen, mit mehr oder weniger Wiederholung des Grundtons (g), je nachdem es die Länge oder Kürze des Textes erfordert.

Da die mit * bezeichneten Stücke mit einer kurzen Sylbe schließen, so muß hier der letzte Ton (g) wiederholt werden.

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים. (Solo.) בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד וגו׳

אֲנִי ה׳ אֱלֹהֵיכֶם. * וְאָהַבְתָּ אֵת ה׳ אֱלֹהֶיךָ וגו׳

יְמְלוֹךְ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ וגו׳ * קוֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ.

מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ. זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית.

זָכְרֵנוּ לְחַיִּים וגו׳ אֵת שֵׁם הָאֵל הַמֶּלֶךְ וגו׳

מִי כָּמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים וגו׳ בָּרוּךְ כְּבוֹד ה׳ מִמְּקוֹמוֹ.

* וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים וגו׳ * אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ.

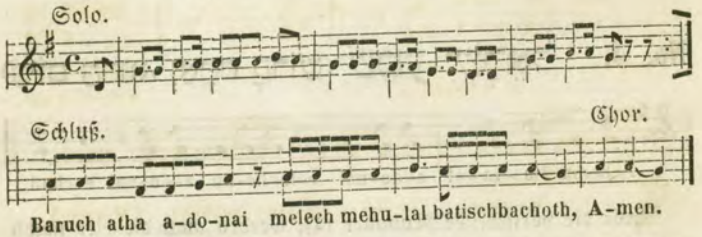
בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וגו׳ * מִי כָמֹכָה בָּאֵלִם ה׳. וגו׳

וַיֹּאמֶר ה׳ סָלַחְתִּי כִּדְבָרֶיךָ. ה׳ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד.

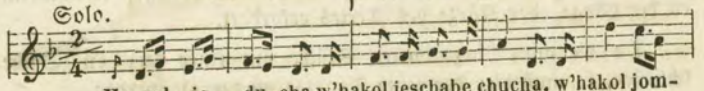
(Solo.) וַיַּעֲבֹר ה׳ עַל פָּנָיו וַיִּקְרָא. מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן

Die Schlußworte des Vorbeters, welche diesen Sätzen vorhergehen, müssen in der Melodie eben so schließen.

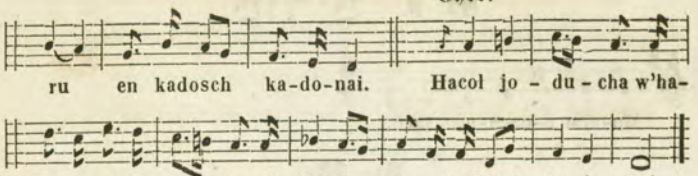
No. 5.

שְׁמֹךְ ה׳ אֱלֹהֵינוּ — וְאַל יִשְׂרָאֵל, יִשְׁתַּבַּח, בָּרוּךְ שֶׁאָמַר (מַלְכוּתְךָ רָאוּ) (וְרָאוּ בָנָיו) (וְנִשְׁמַח בְּדִבְרֵי) (וּמַעֲבִיר יוֹם) (מִי שֶׁעָשָׂה נִסִּים) (נִשְׁמַת כָּל חַי) (וּבְצַל כְּנָפֶיךָ) (וְנֶאֱמַר כִּי פָדָה׃)

Baruch atha a-do-nai melech mehu-lal batischbachoth, A-men.

No. 6. הַכֹּל יוֹדוּךָ



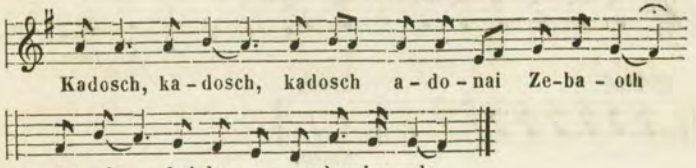
Ha-col jo - du-cha w'hakol jeschabe chucha, w'hakol jom-



ru en kadosch ka-do-nai. Hacol jo - du - cha w'ha-

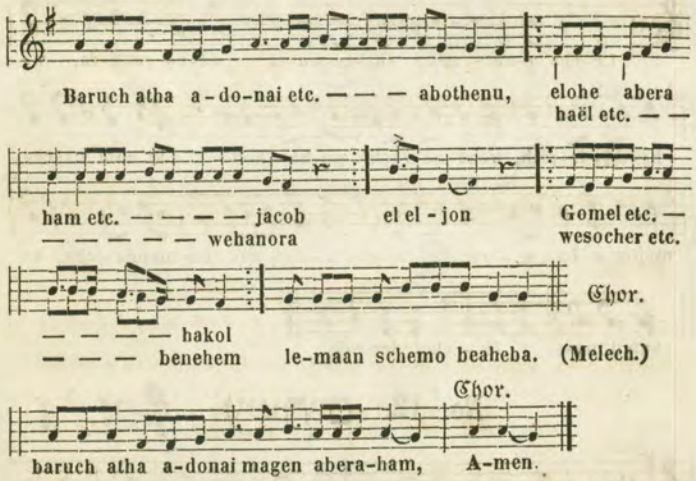
kol jeschabe chu-cha, w'hakol jom-ru en kadosch ka-do - nai.

No. 7. קָדוֹשׁ



Kadosch, ka - dosch, kadosch a - do - nai Ze-ba - oth

me - lo kol ha - a - rez ke-bo - do.

No. 8. בָּרוּךְ אַתָּה bis Ende בִּרְכַת שָׁבַע

Baruch atha a - do-nai etc. — — — abothenu, elohe abera haël etc. — —

ham etc. — — — — jacob — — — — — wehanora el el - jon Gomel etc. — wesocher etc.

Chor.

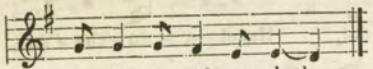
— — — — hakol
— — — benehem le-maan schemo beaheba. (Melech.)

Chor.

baruch atha a-donai magen abera-ham, A-men.

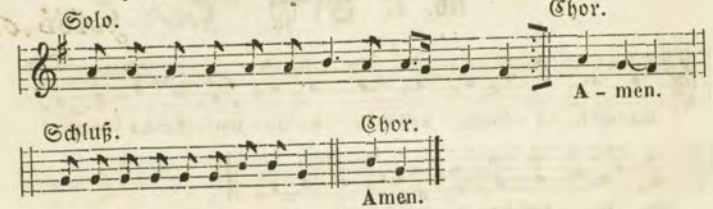
Anmerkung. Die erste Reihe bis „abothenu“ ist Einleitung,, mit dem folgenden Worte (elohe) beginnt die Melodie.

No. 9. מוֹדִים

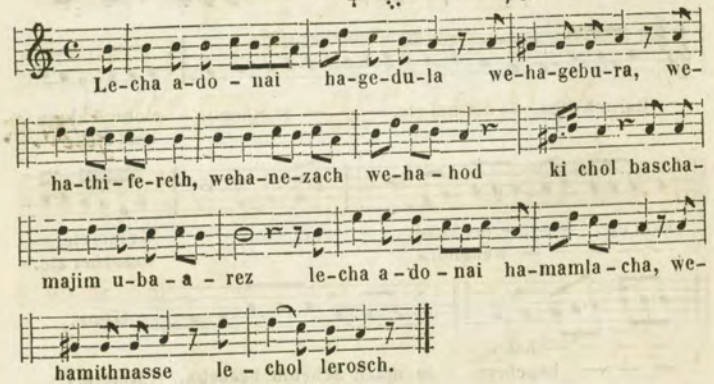


No. 10.

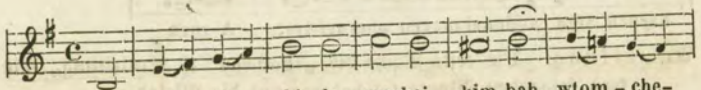
(לְחַיִּים) לְטוֹבָה, לִבְרָכָה, וְזָכְרֵנוּ ה׳, יְבָרֵךְ ה׳.

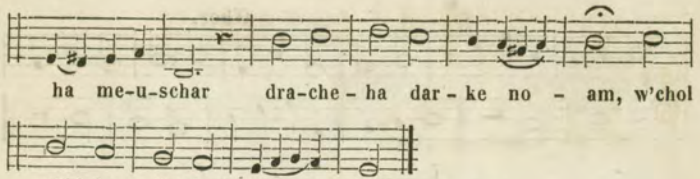


No. 11. לְךָ ה׳ הַגְּדֻלָּה

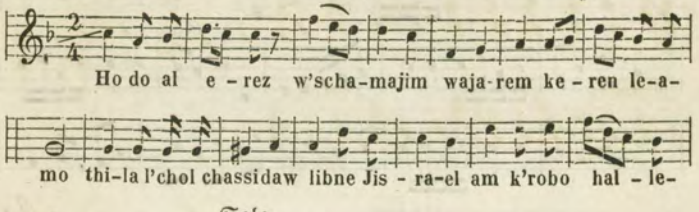


No. 12. עֵץ חַיִּים

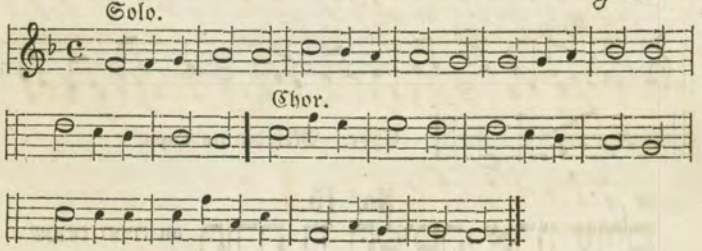




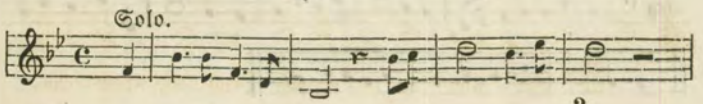
No. 13. הוֹדוּ עַל אֶרֶץ

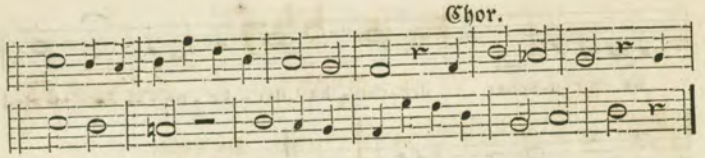


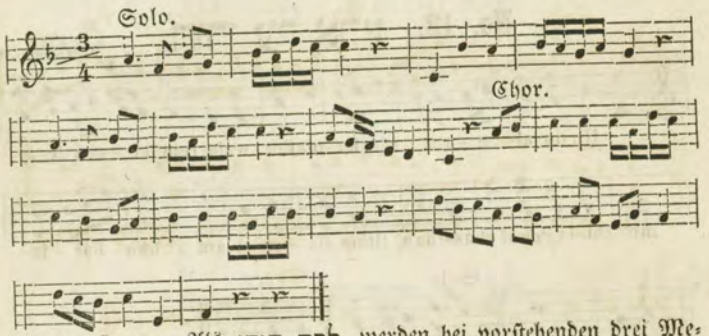
No. 14 (a.) יְגַדֵּל (לְךָ הוֹדִי)



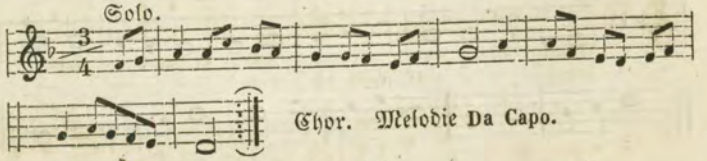
(b.) יְגַדֵּל (לְךָ הוֹדִי)





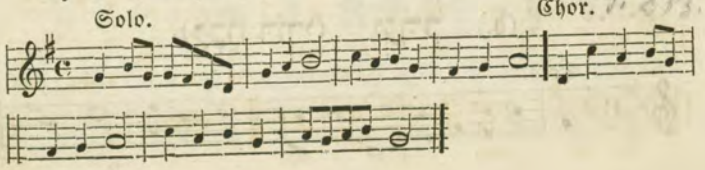
(c.) יְגַדֵּל (לְבָה דּוֹדִי) Gold. N. 1.

Anmerkung. Als לְכָה דוֹדִי werden bei vorstehenden drei Melodien die letzten acht Tacte wiederholt, und zwar nur bei der Wiederholung als Chor.

(d.) יְגַדֵּל ר״ה, י״כ S. 234.



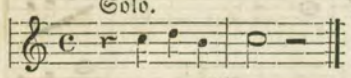
No. 15.

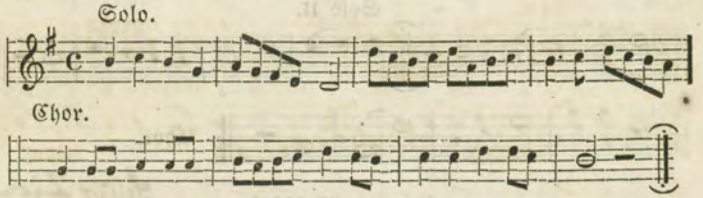
תּוֹרַת ה׳ תְּמִימָה, אֲדוֹן עוֹלָם שמחת תורה S. 233.

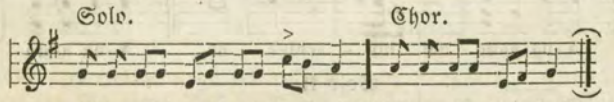


No. 16. הַלֵּל

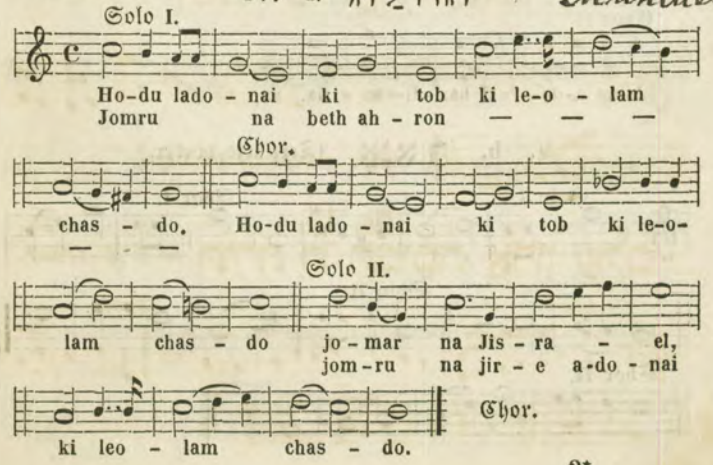
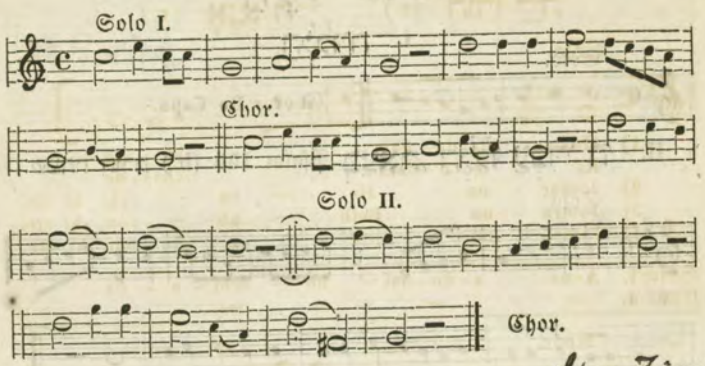
I. הַלְלוּיָהּ Gold. N. 82.

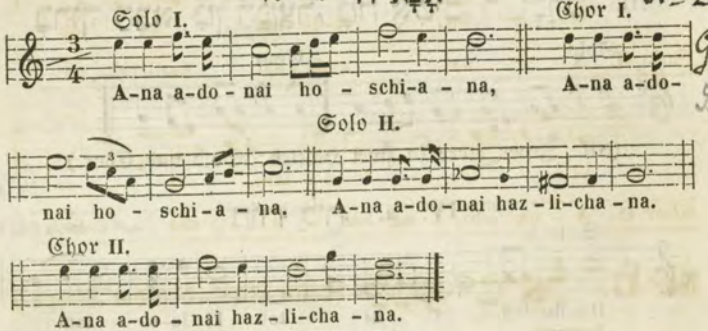


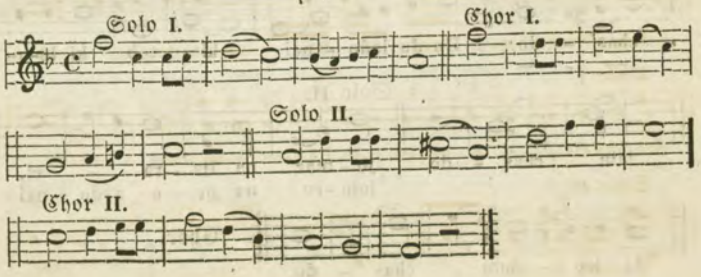
II. בְּצֵאת, הַלְלוּ עַבְדֵי ה׳ Psalm 150 (b.) שמחת תורה Gold. N.

III. בָּרוּךְ הַבָּא, מִן הַמֵּצַר, מָה אָשִׁיב, ה׳ זְכָרָנוּ

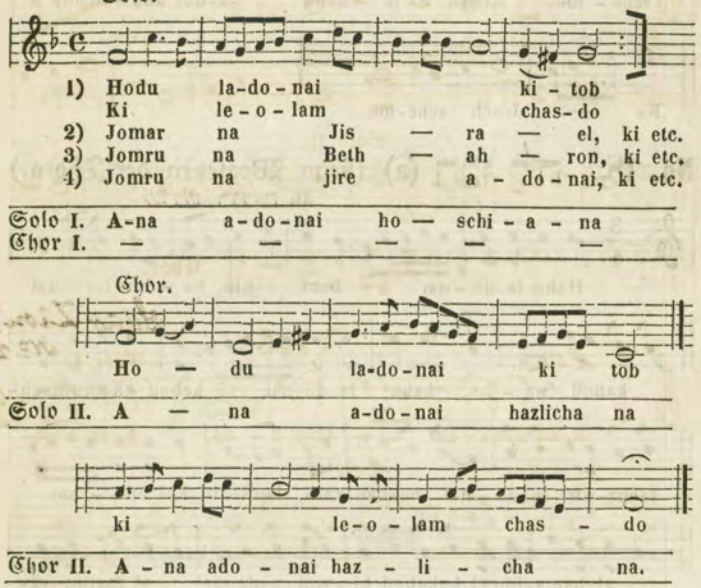


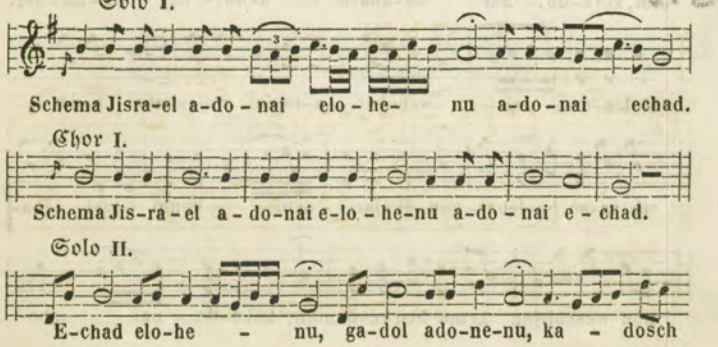
(NB. Jeder Vers in zwei Hälften: Solo und Chor.)

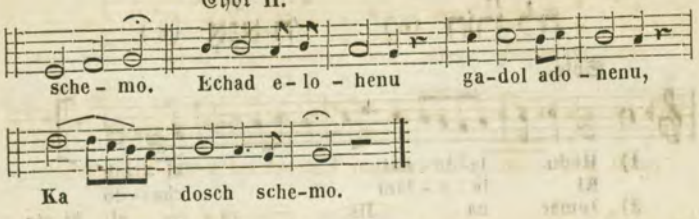
IV. a. הוֹדוּ לַ״ה, Gold. N. 22 München.

IV. b. הוֹדוּ לַיהוָה (Text wie vorher.) S. 226.

Schir Zion I. № 29. G.J. S. 22

V. a. אָנָּא ה'

V. b. אָנָּא ה' (Text wie vorher.)



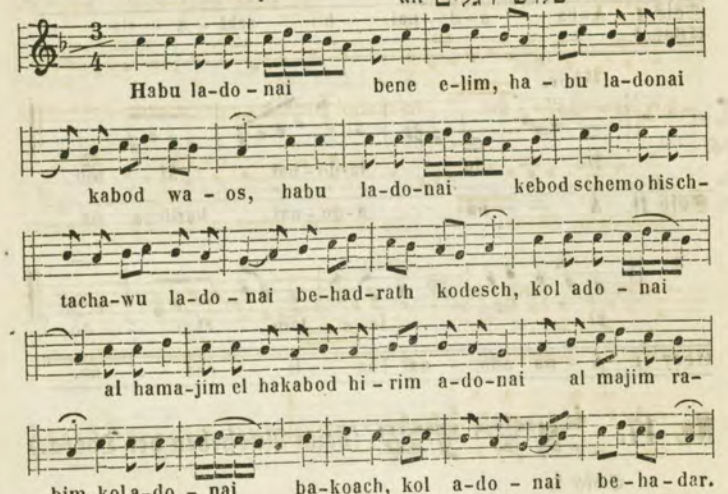
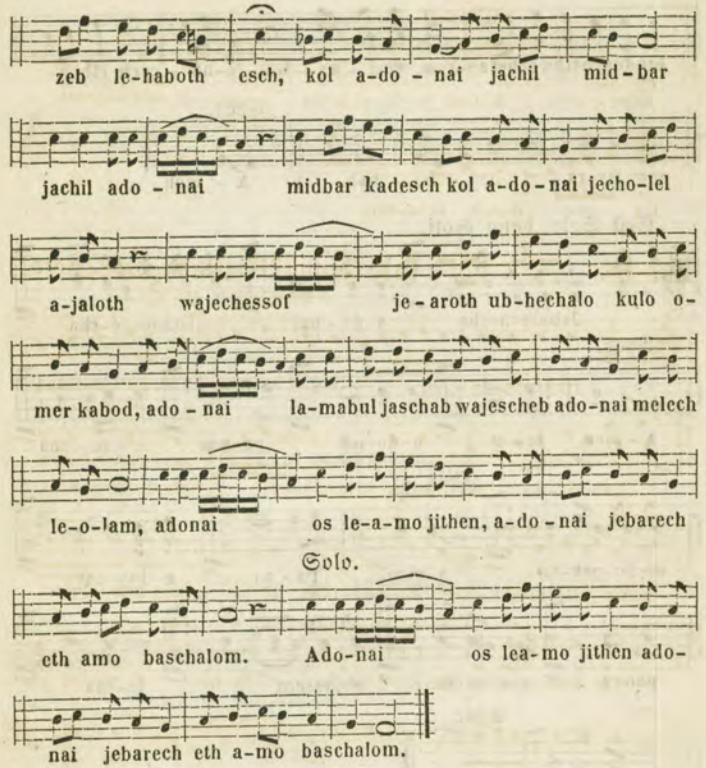
IV. הוֹדוּ לַיהוָה (c.) V. אָנָּא ה' (c.)

No. 17. שְׁמַע יִשְׂרָאֵל (beim Ausheben der Thora.)

S. 227.

Chor II.



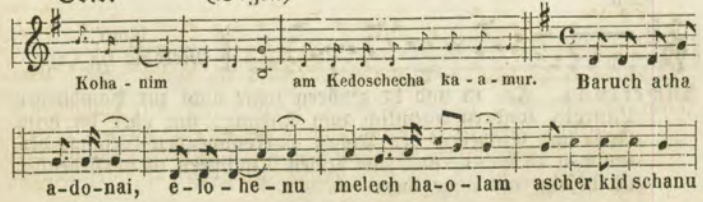
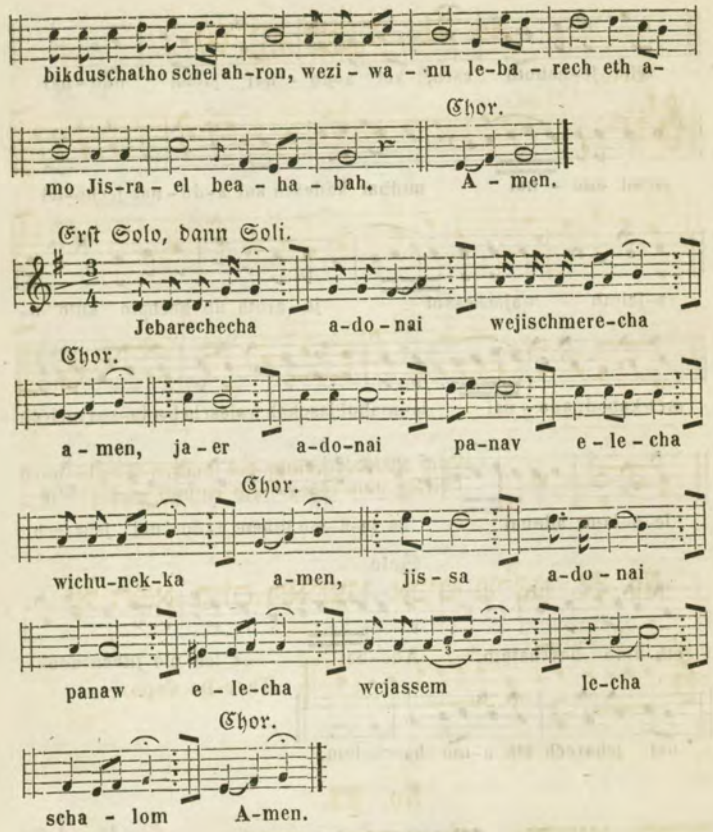
No. 18. הָבוּ לַ״ה (a) (beim Wegsetzen der Thora.)

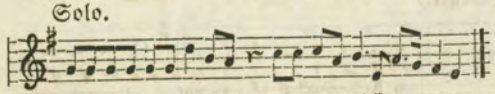
an שלוש רגלים



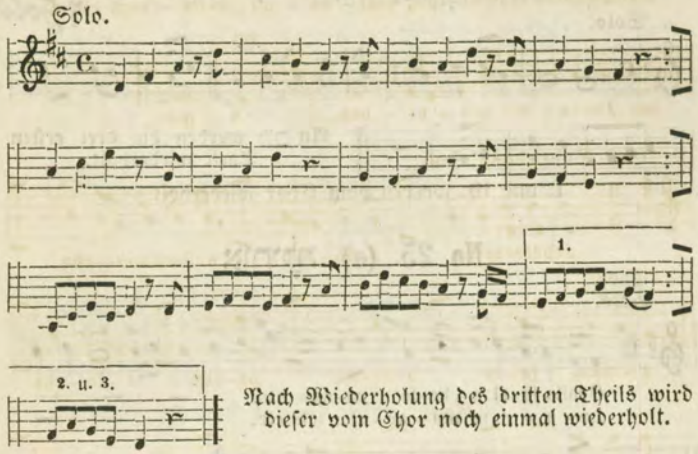
No. 19. בִּרְכַּת כֹּהֲנִים

Gottb. 3. 24. S. 225

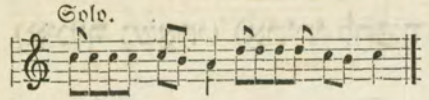
Soli. (כֹּהֲנִים)

No. 20. אַתָּה הֲרֵאתָ לָדַעַת שמחת תורה an



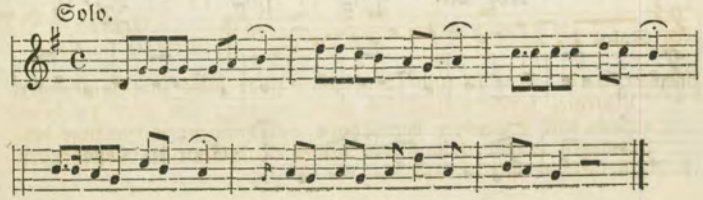
Anmerkung. No. 13 und 17 gehören zwar nicht zur Hamburger Liturgie, sondern eigentlich zum Anhang; um aber die beim Aus- und Einheben der Thora vorkommenden Gesänge beisammen zu haben, sind jene beiden Nummern in vorstehender Reihefolge mit angegeben.

No. 21. יָהּ שִׁמְךָ (a)

Nach Wiederholung des dritten Theils wird dieser vom Chor noch einmal wiederholt.

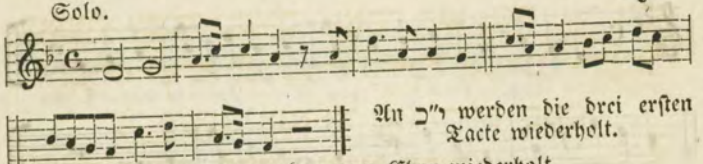
No. 22. עַל חֵטְא, הַיּוֹם תְּאַמְּצֵנוּ, אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ



No. 23.

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב, שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם, שֶׁהֶחֱנָנוּ, בִּרְכַת שׁוֹפָר (וְהַכֹּהֲנִים וְהָעָם) וְנַתְּנָה תּוֹקֶף.

No. 24. וְנִסְלַח, סְלַח נָא, אַשְׁרֵי הָעָם יוֹדְעֵי

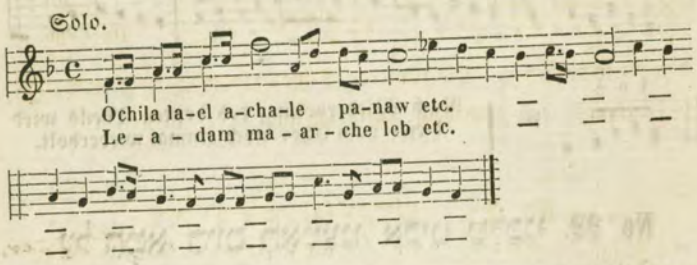
I II III

Solo.

An י"כ werden die drei ersten Tacte wiederholt.

I. und III. werden vom Chor wiederholt.

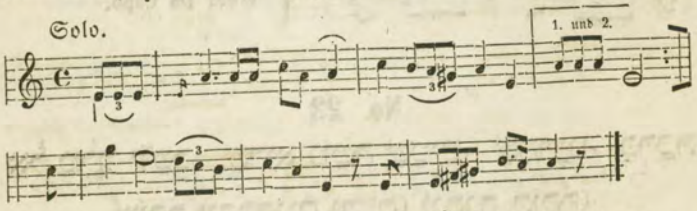
No. 25. (a) אוֹחִילָה

Solo.



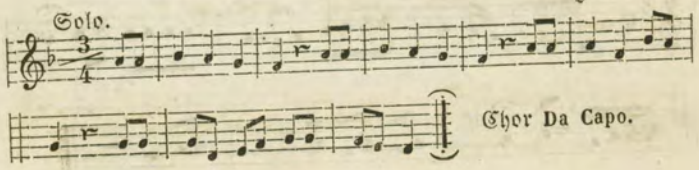
(b) (מְסוֹד חֲכָמִים) (אֵימֶיךָ נָשָׂאתִי) (אָתִיתִי לְחַנְּנָךְ)

Solo.



No. 26. ה' מֶלֶךְ ה' מָלָךְ

Solo.

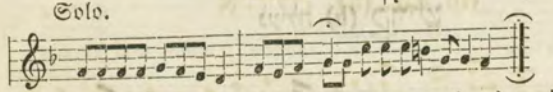


Chor Da Capo.

No. 27.

סְלַח לָנוּ וּשְׁלַח, אָתָּאנוּ לְחַלּוֹת, הוּא מֵמִית, מְיוּחָד בְּאַהֲבָה. (שְׁמוֹ מֵעוֹלָם) (וְאַתָּה הוּא מֶלֶךְ) (וּתְשׁוּבָה וּתְפִלָּה) (פְּתַח לָנוּ שַׁעַר) (דַּרְכְּךָ אֱלֹהֵינוּ) (תַּעֲבוֹר עַל פֶּשַׁע) (אָנָּא אֵל נָא) (הַיּוֹם יִפְנֶה). (שֶׁאַתָּה הוּא ה' אֱלֹהֵינוּ מַשִּׁיב הָרוּחַ) (קָדוֹשׁ) (= | = | = | =)

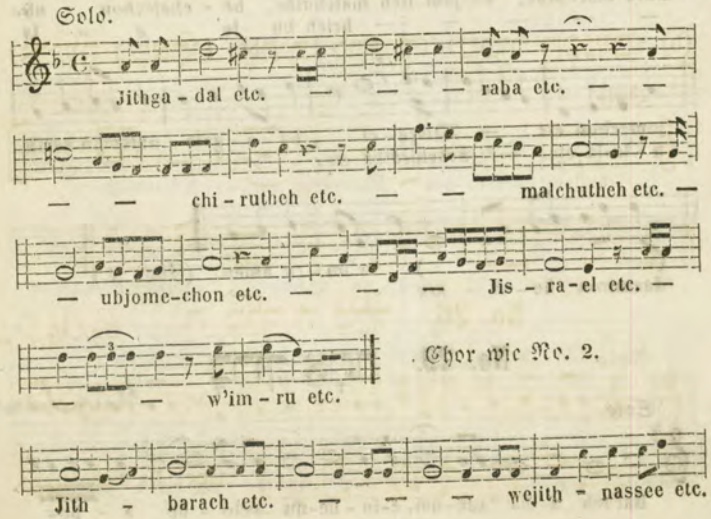
Solo.

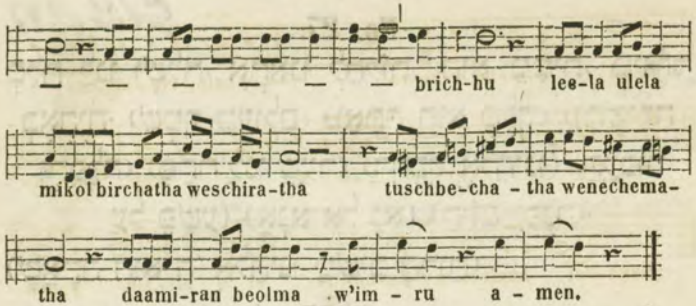


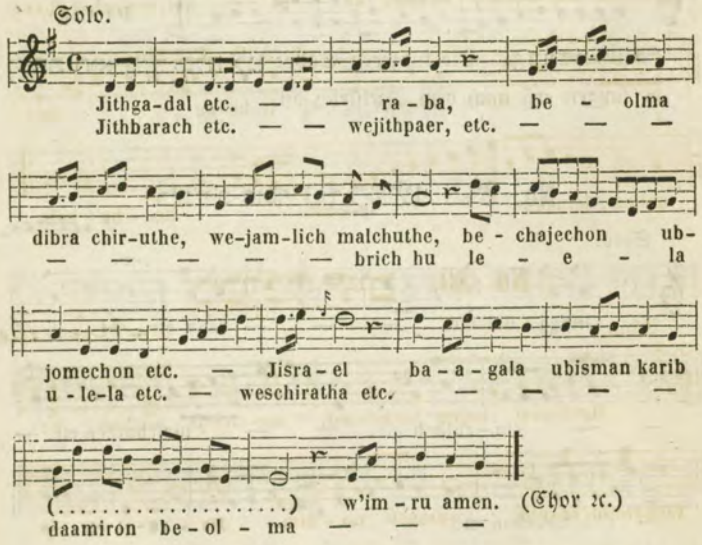
Chor Da Capo.

Anmerkung. Die kürzeren Sätze: וְאַתָּה הוּא מֶלֶךְ, סְלַח לָנוּ fangen erst nach dem Tactstrich an.

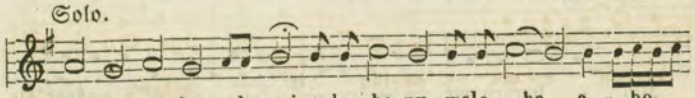
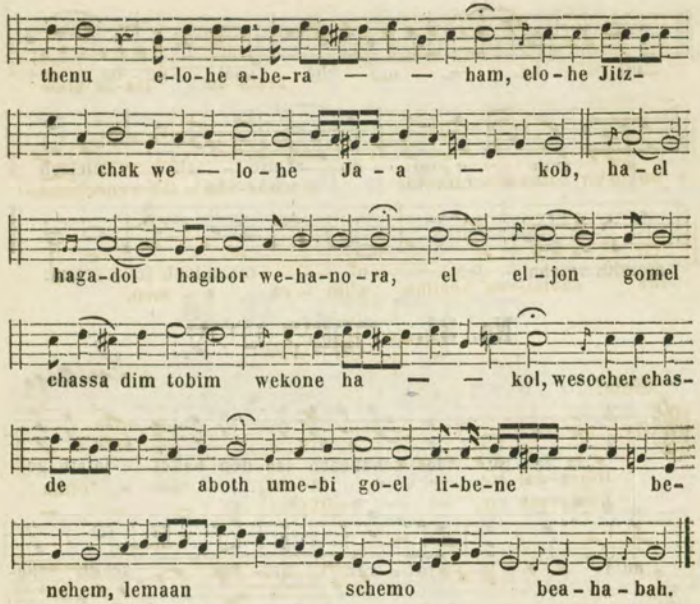
No. 28. קָדוֹשׁ (a) ר"ה י'כ מוסף

Solo.

Chor wie No. 2.

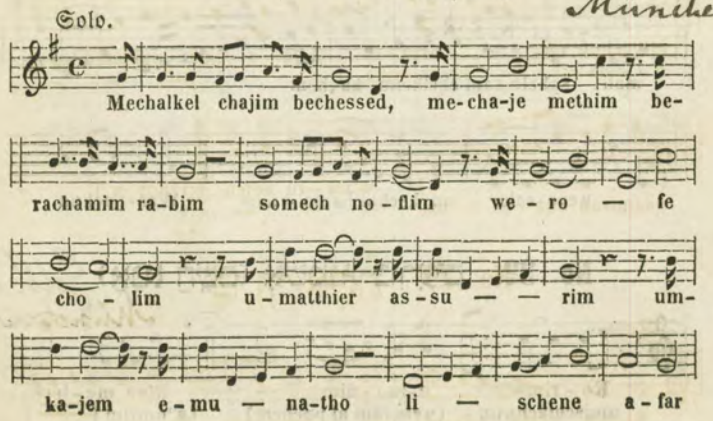
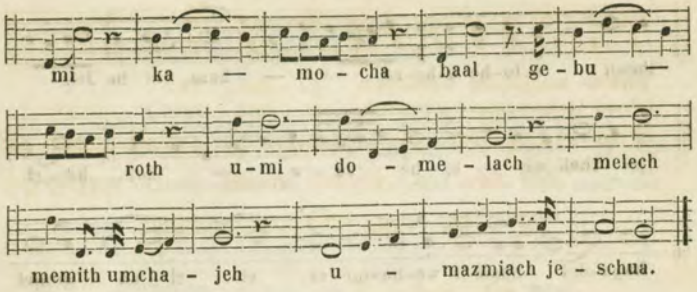


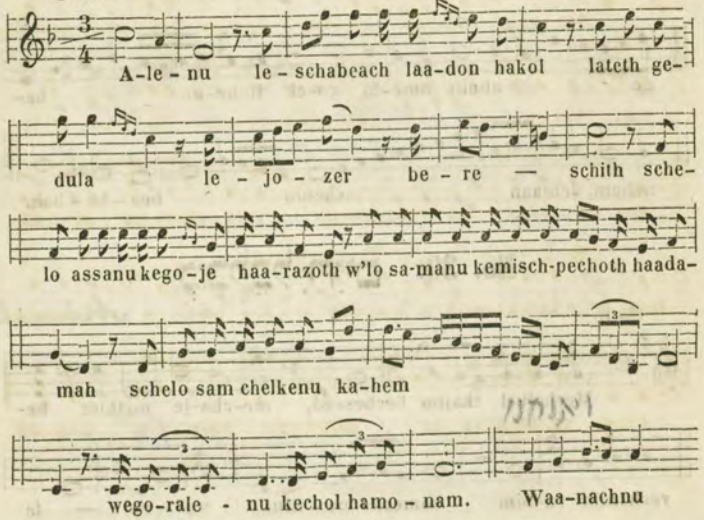
קְדוּשׁ (b) נעילה

No. 29. בָּרוּךְ אַתָּה

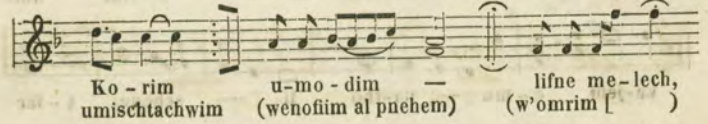
München.

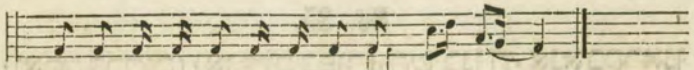


No. 30. מְכַלְכֵּל חַיִּים

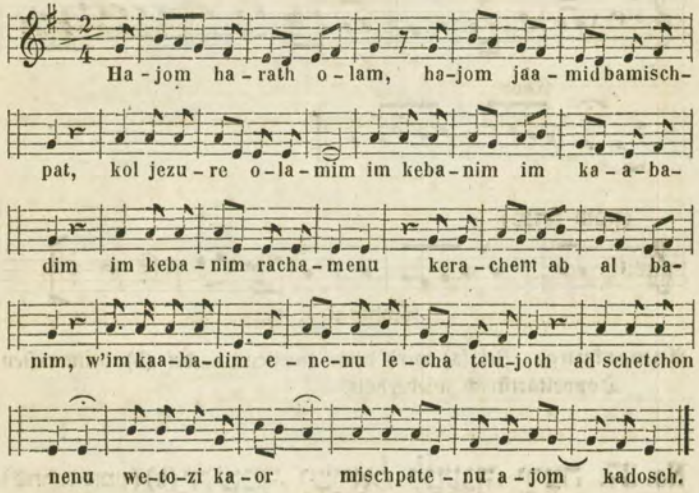
München.

No. 31. עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ

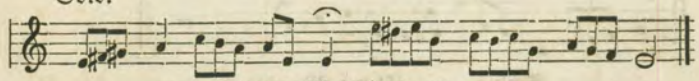
Solo. Sulzer.

No. 32. אֲשַׁמְנוּ כוֹרְעִים (אָנָא הַשֵּׁם)





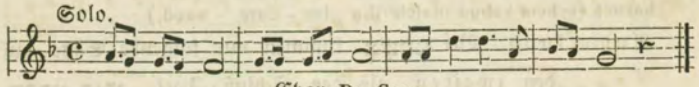
Anmerkung. Bei אֲשַׁמְנוּ kommen nur folgende Sätze auf den zweiten, als den Schluß-Tact: הִבַּרְנוּ דוֹפִי, הֶעֱתַּעְנוּ, קִשִּׁינוּ עוֹרֶף, נִאַצְנוּ, טִפַּלְנוּ שֶׁקֶר

No. 33. הַיּוֹם הָרַת עוֹלָם

No. 34. שׁוֹמֵעַ תְּפִלָּה

Solo.

Chor: Melodie Da Capo.

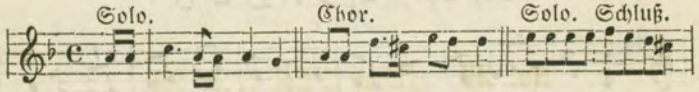
No. 35.

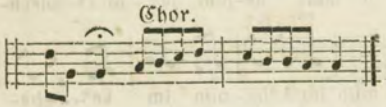
(וְאַתָּה כָּרַחוּם) (אָז בְּיוֹם כִּפּוּר), הֲשִׁיבֵנוּ ה׳, אֲנָא בְּקָרְאֵנוּ



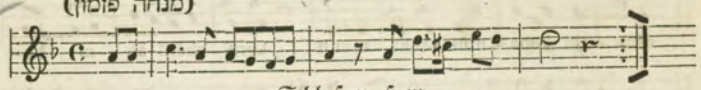
Chor Da Capo.

No. 36. ה׳ שְׁמַעָה (a) דְּבָרִים לָקַחְתִּי (b) (מוסף פומון)





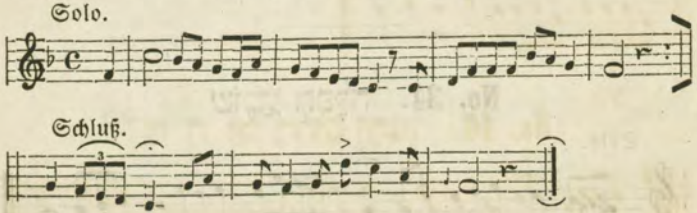
(מנחה פומון)



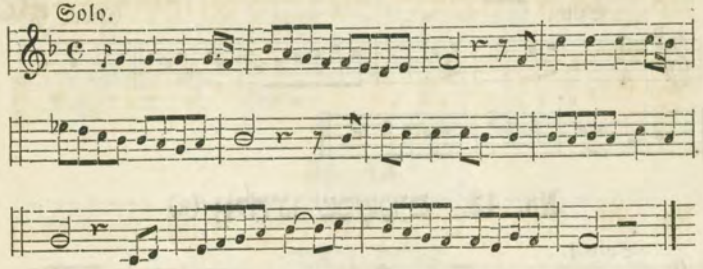
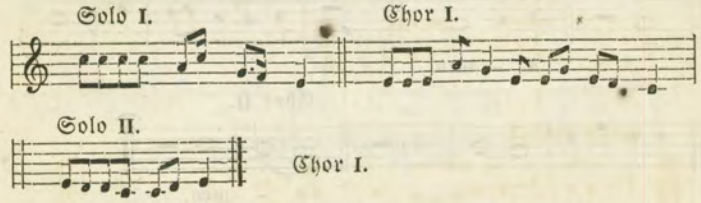
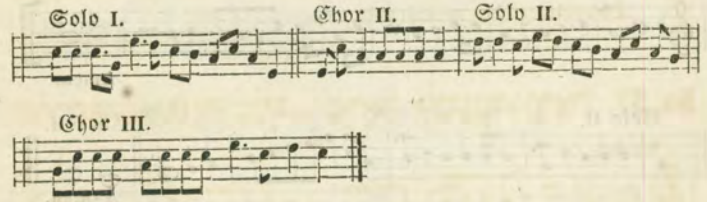
Schluß u. s. w.

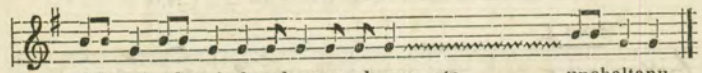
Anmerkung. Bei (a) wird beim zweiten — bei (b) beim ersten Doppeltactstrich wiederholt.

No. 37. יָהּ שְׁמֵהּ, יִשְׂרָאֵל, לְמַעֲנֵהּ, יְרָצֶה (b) (שחריח פומון)



Schluß. — Chor: Melodie Da Capo.

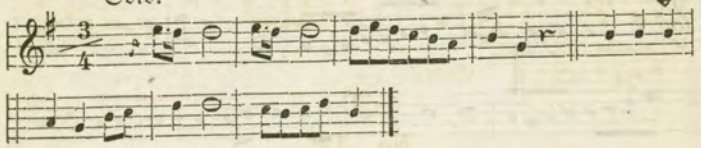
No. 38. (הָאַדֶּרֶת וְהָאֱמוּנָה) אַל תָּבֹא בַּמִּשְׁפָּט

No. 39. אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם אָתָּה

Schluß = תַּעֲבוֹר עַל פֶּשַׁע

No. 40. ה׳ ה׳ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן



Adonai, adonai el rachum wechanun etc. unchaltanu.

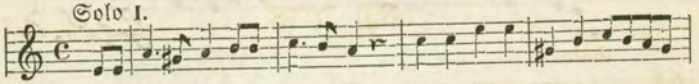
No. 41. (סְלַח נָא אַשְׁמוֹת) ה׳ חָנֵנוּ, כִּי אָנוּ עַמֶּךָ

Solo. Chor.

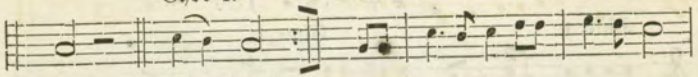


No. 42. אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם (a)

Solo I.

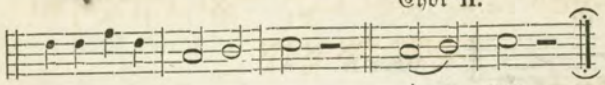


Chor I. Solo II.



A - men.

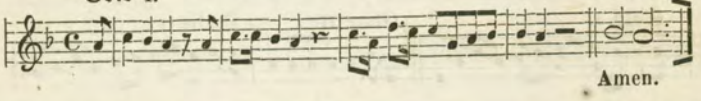
Chor II.



A - men.

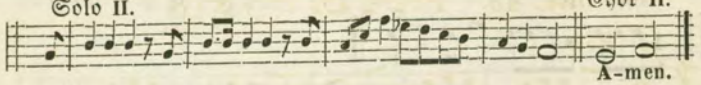
אלהינו שבשמים (b)

Solo I. Chor I.



Amen.

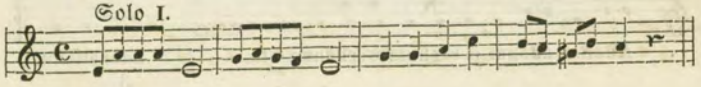
Solo II. Chor II.



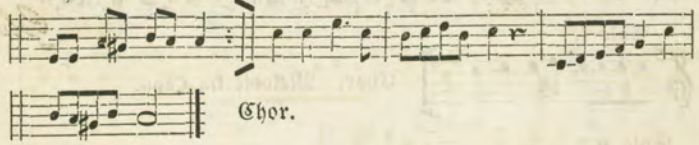
A-men.

(מֵעֶרֶב עַד עֶרֶב) (אֶשָּׂא דֵעִי) (מוֹרֶה חַטָּאִים)
(אַדֶּר וְהָדוֹד) (c) אלהינו שבשמים

Solo I.



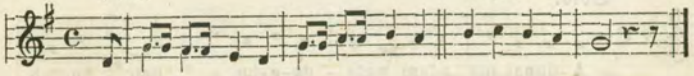
Chor. Solo II.



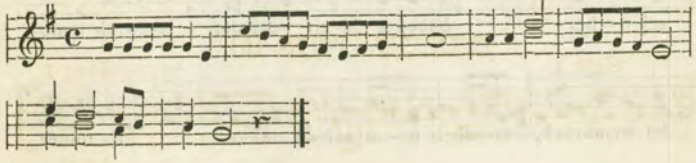
Chor.

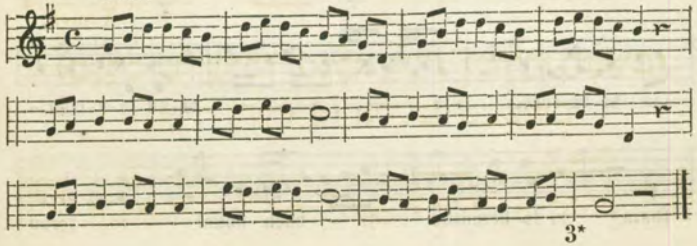
No. 43.
(בְּהוֹשַׁעְתָּ אֵלִים בְּלוּד) (אַהֲלֵלְךָ בְּקוֹל רָם) (מִי שְׁעָנָה)
אַדִּיר וְנָאוֹר.

Solo. Chor.

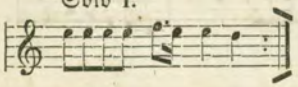


No. 44.
(אֵין עָרוֹךְ) (אֶדֶר יְקָר) (אֶתֵּן לְפוֹעֲלִי) (אַאֲפִיד נֶזֶר)
אֱ֫וֹ֫אָ אַל תַּעַזְבֵנוּ

Solo.

No. 45. אֱ֫וֹ֫אָ הָיָה עִם פִּיפִיּוֹת

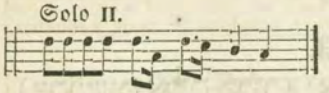
Solo.

No. 46. רַחוּם וְחַנּוּן חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ (הָאוֹחֵז בְּיַד)

Solo I.



Chor. Melodie Da Capo.

Solo II.

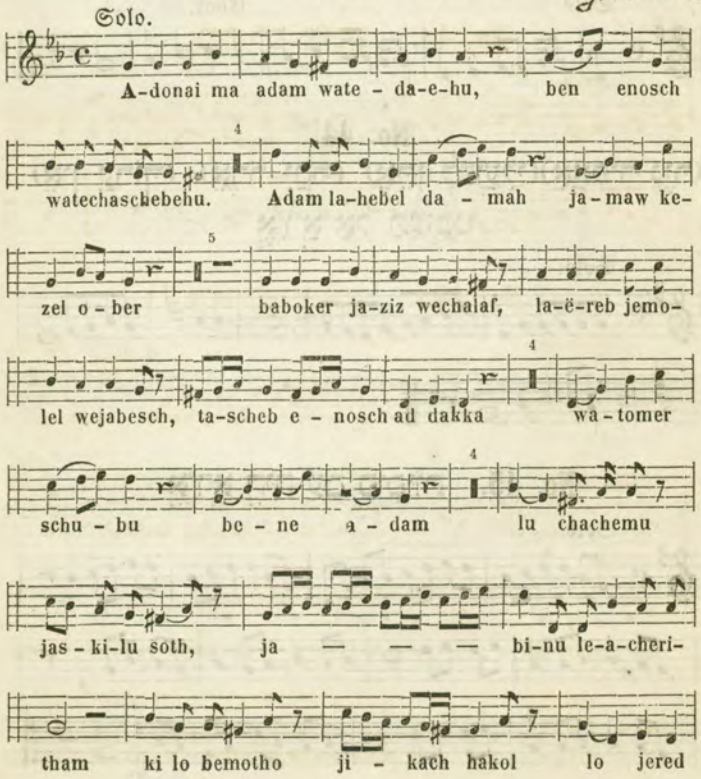
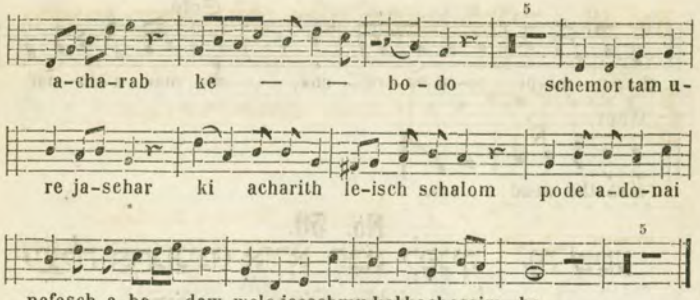


Chor. Melodie Da Capo.

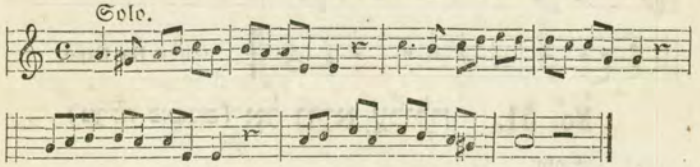
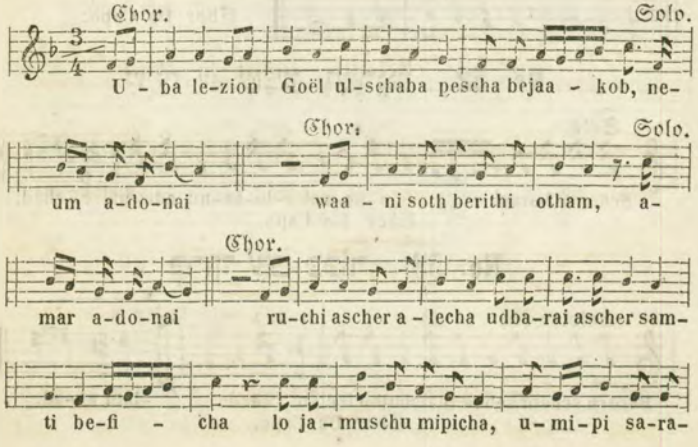
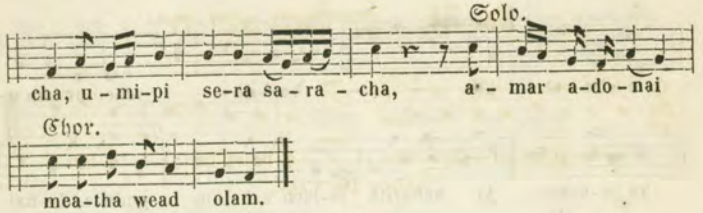
No. 47. ה' מָה אָדָם וַתֵּדָעֵהוּ

Gotob. J. 53.

Solo.



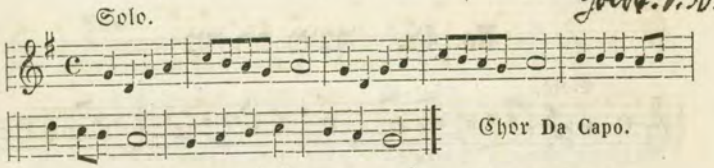
No. 48. מָה רַב טוּבְךָ

Solo.

No. 49. וּבָא לְצִיּוֹן גּוֹאֵל



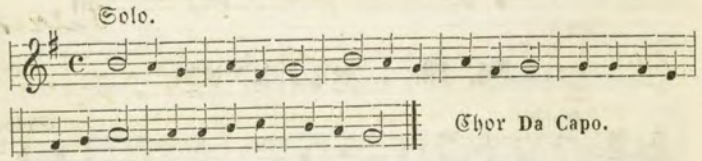
No. 50.

יַעֲלֶה תַּחֲנוּנֵינוּ (אֱ"וֹ"אַ תָּבֹא לְפָנֶיךָ יָהּ שְׁמַע
אֲבִיּוֹנֶיךָ (אָיוֹם וְכוֹר) (טַל תֵּן)

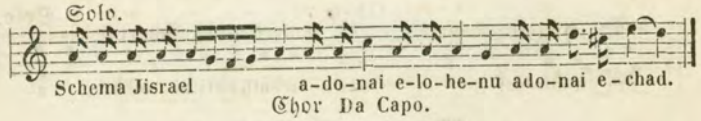
Goldk. N. 50.



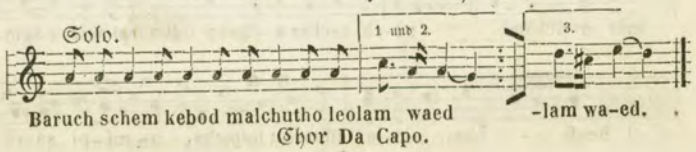
No. 51. אֵל נוֹרָא עֲלִילָה (נעילה פזמונים)

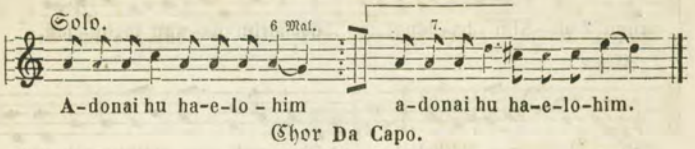


No. 52. שְׁמַע יִשְׂרָאֵל נעילה וון

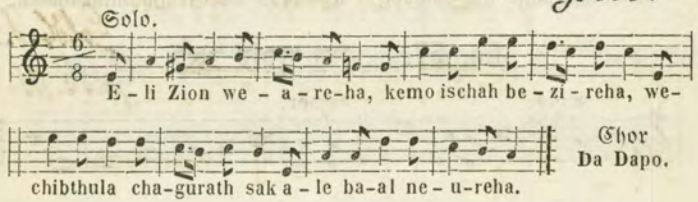


No. 53. בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד

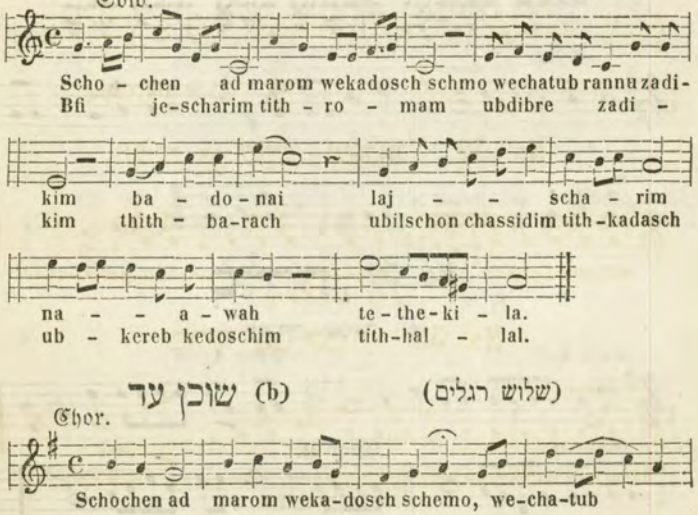
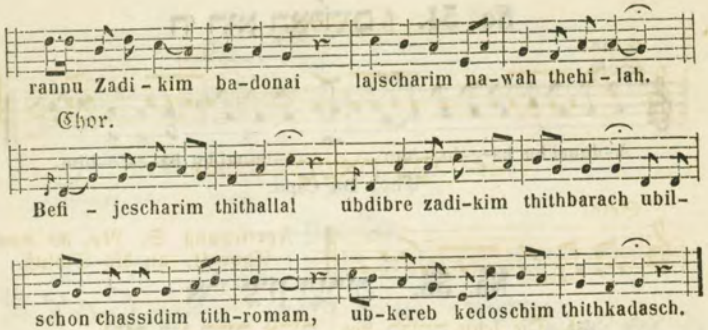


No. 54. ה' הוּא הָאֱלֹהִים

No. 55. אֵלִי צִיּוֹן וְעָרֶיהָ

Goldk. N. 35.



No. 56. שׁוֹכֵן עַד (ר"ה, י"כ)

Sulzer.

No. 57. לְאֵל עוֹרֵךְ דִּין

Solo. Chor.

No. 58.

וְרָצִיתָ שַׁבָּת, אֲשֶׁר אוֹמֵץ, מַעֲשֵׂה אֱלֹהֵינוּ, אָמְרוּ לֵאלֹהִים,
מֶלֶךְ עֶלְיוֹן, אֲשֶׁר אִימָתֵךְ, וְאָבִיתָה תְּהִלָּה.

Solo.

Chor.

No. 59. סְלִיחוֹת

a. עקידה, שנייה

Solo I. Chor I.

Solo II. Chor II.

b. שלישיה

Solo. Chor.

c. מַשְׂאַת כַּפַּי (מנחה)

Solo.

Fortsetzung S. No. 39 von Chor II. an bis Schluß.

d. Die letzte סליחה vor: זְכוֹר לָנוּ בְּרִית אָבוֹת

אוֹתְךָ אֶדְרוֹשׁ, אֲבַקְּרָה תַּחֲנוּנִים, גָּדוֹל עֲוֹנִי, אֵלֶיךָ צוּרִי.

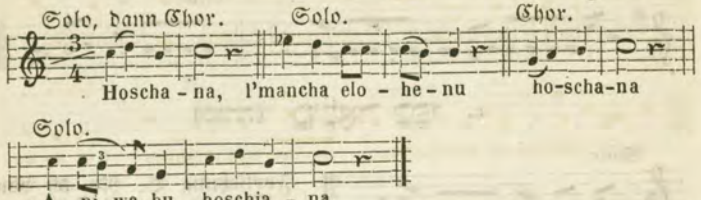
Solo.

Chor.

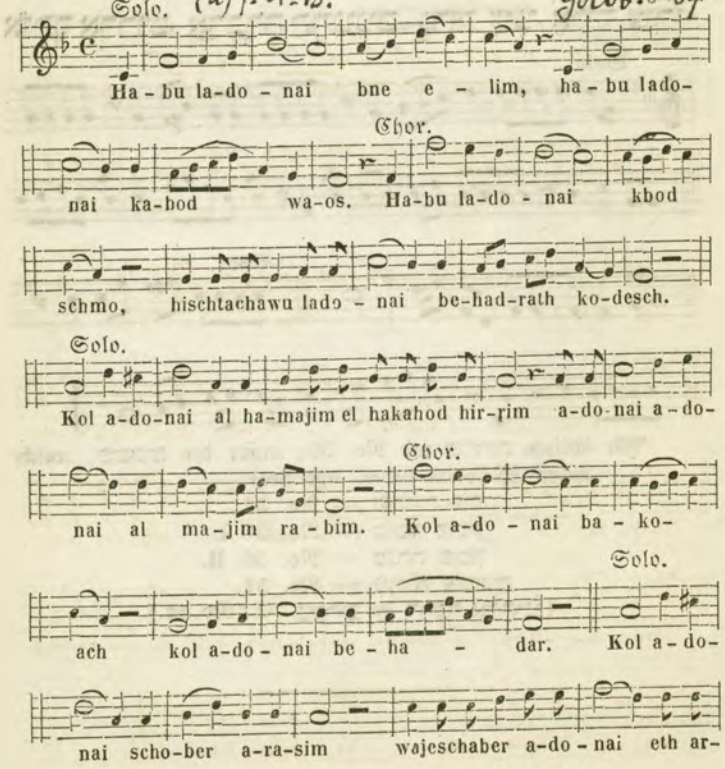
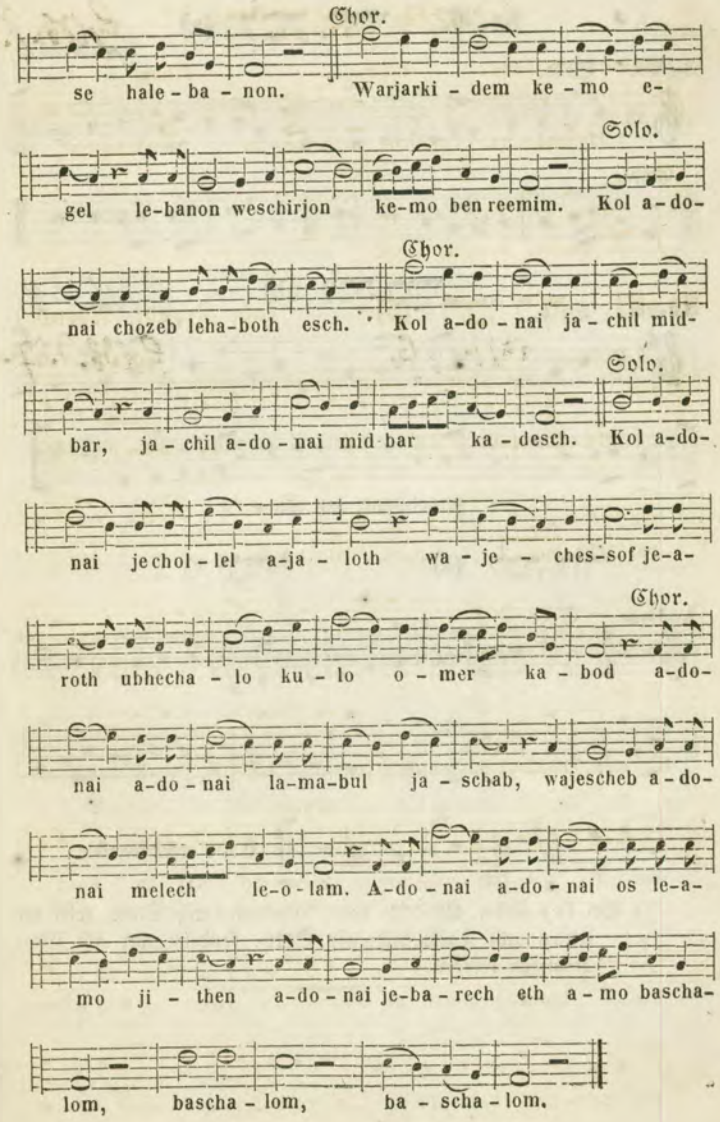
Alle übrigen סליחות wie No. 39; außer den פזמונים, welche andere Melodien haben, und zwar:

שחרית פזמון = No. 37,
מוסף פזמון = No. 36 I.
מנחה פזמון = No. 36 II.
נעילה פזמונים = No. 51.
מעריב וּבָרֵךְ אֱלֹהֵינוּ (S. No. 27.)

No. 60. הוֹשַׁעְנָא

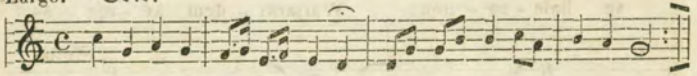
Goldb. I. 28.

No. 61. הָבוּ לַ"ה

(am Freitag Abend.)

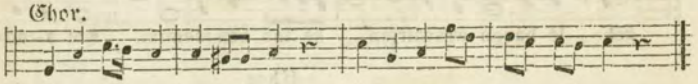
Goldb. I. 87.

No. 62. לְכָה דוֹדִי (a)

Goldb. D. 6.

Largo. Solo.



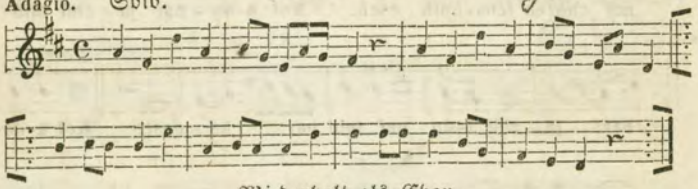
Chor.



לכה דודי (b)

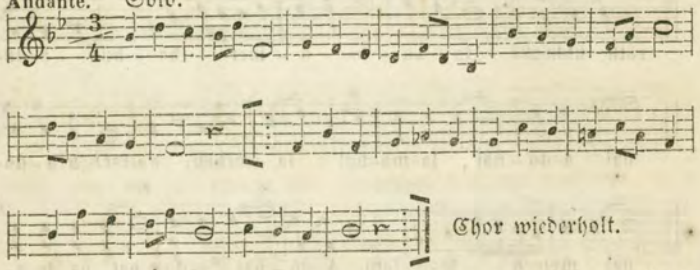
Goldb. D. 4.

Adagio. Solo.



Wiederholt als Chor.

לכה דודי (c) וְגָדַל *)

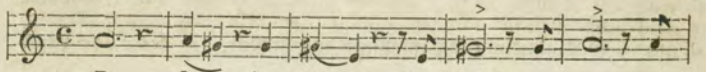
Andante. Solo.

Chor wiederholt.

*) Bei (c) findet als יגדל keine Wiederholung Statt, weil die letzten acht Tacte nicht als Solo, sondern nur als Chor gesungen werden.

No. 63. כָּל נִדְרֵי

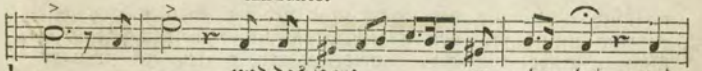
Stein (n. Cohn)

Grave. Solo.

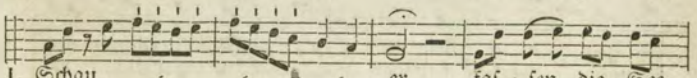


1. O Tag des Herrn du nahst
2. Horch, horch, die Stimme des Herrn, er ruft
3. Nun, Tag des Herrn so nah'

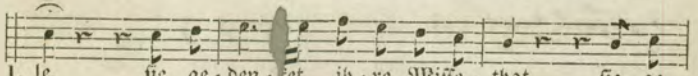
Andante.



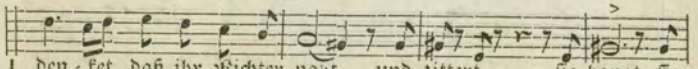
1. und das Herz er = be = bet, und
2. mit des A = bends We=hen, und
3. und er=füll' die Her = zen und



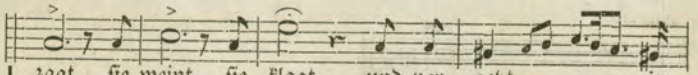
1. Schau = = = er faſ = ſen die See=
2. An = = = dacht wal = tet und Stil=
3. füll = = = le mit Wonne die See=



1. le, ſie ge = den = ket ih = re Miſſe = that, ſie ge=
2. le, Brüder hört, wie mild die Stimme tönt, Menſchen,
3. len, von dem A = bend bis zum Abend hin, hei = li=

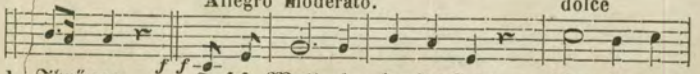


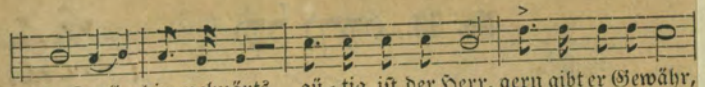
1. den = ket daß ihr Richter naht, und zittert, ſie bangt, ſie
2. ruft ſie, Kinder, o ver=ſöhnt, verſöhnt euch, o folgt dem
3. get vor Gott den Menſchenſinn, und be = tet em = por zu



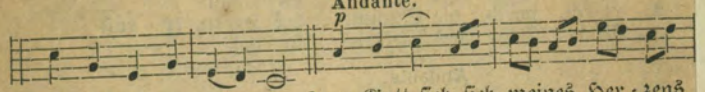
1. zagt, ſie weint, ſie klagt und ver = geht in
2. Ruf, o gebt Ge = hör, trocknet al = le
3. Gott, zu Gott em = por, ſchwingt euch Er = den=

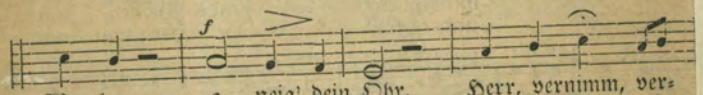
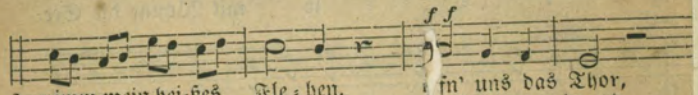
Allegro moderato. dolce

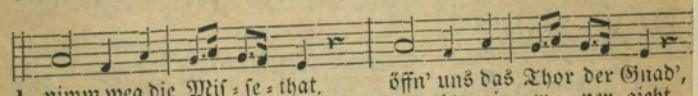


1. Thränen. Faſ=ſe Muth, be = la = ſtet Herz, ſchau du nur
2. Thränen. Brüder kommt, o kommt heran, o ſchließet
3. ſöh = ne. Stimmet an Ge=bet, Geſang, o fol = get

1. trostvoll himmelwärts, gü = tig ist der Herr, gern gibt er Gewähr,
2. euch uns liebend an, Herz soll morgen rein, rein vom Hasse sein,
3. nur dem Himmelsdrang, schwinget euch empor, in der Engel Chor

Andante.

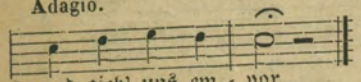


1. naht sich auszu = söh = nen. Herr, Gott, sieh, sieh meines Her = zens
2. eilt euch auszu = söh = nen. Horch, wer weint, es weinen gekränk = te
3. stimmen unsre Lie = der. Tag des Herrn, o sei ein treu = er

1. We = hen, o neig' dein Ohr, Herr, vernimm, ver=
2. Freunde, schließt neu das Band, horch, wer klagt, es
3. Bo = te, führ' uns zu = rück. Tag des Herrn, komm

1. nimm mein bei=ßes Fle = hen, fn' uns das Thor,
2. kla = gen verfolgte Fein = de, aß sei ver = bannt,
3. mit dem A = bend = ro = the, hell strahlt dein Blick,



1. nimm weg die Mis = se = that, öffn' uns das Thor der Gnad',
2. o liebt wie Gott euch liebt, vergebt, wie er ver = giebt,
2. bis wieder A = bend naht, führst du auf lich = tem Pfad,

Adagio.



1. und zieh' uns em = por.
2. reicht euch treu die Hand.
3. uns zu Heil und Glück.